

Editorial

**Warum eigentlich Fasten?**

Seit Jahrhunderten erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi – als Vorbereitung auf Ostern. Passionszeit nennen es die einen, Fastenzeit die anderen. Von Aschermittwoch bis Karsamstag in Anlehnung an die 40 Tage Jesu in der Wüste. Sonntage nicht mitgerechnet.

Früher war das Leben eng am Kirchenjahr orientiert. Letztlich, um ja nichts falsch zu machen. Enthaltsamkeit schien ein probates Mittel zu sein.

Mit der Reformation wurden die strengen Regeln infrage gestellt. Luther und Zwingli waren der Meinung: Fasten als äusserlicher Verzicht ja, aber nicht um der Gnade Gottes willen.

Fasten nach protestantischem Verständnis ist eine Zeit der Einkehr, um zu erkennen, was einem guttut. In Erinnerung an Jesu Zeit in der Wüste (Mt 4,1 – 11) bedeutet Fasten auch, sich Gott fragend zu öffnen. Vielleicht sogar auch, zu erfahren, was er zu sagen hat. Im Verzicht liegt die Chance, zu erleben, dass wir es nicht immer allein und selber am besten wissen, was gut für uns ist.

Probehaltbar etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

*Pfr. Thomas Villwock*



7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition christmon

## Sieben Wochen ohne Blockaden

**Gesellschaften brauchen Regeln. Gemeinschaften brauchen Regeln. Familien brauchen Regeln. Dass Regeln haben wir in den vergangenen Monaten erfahren und werden es auch in den kommenden Monaten pflegen müssen.**

Gut ausgerichtete Regeln sind das Standbein einer Gemeinschaft. In der Pandemie lernen wir aber auch, dass es keine absoluten Wahrheiten gibt. Auslegeordnungen werden diskutiert in Gremien und Parlamenten.

Der christliche Glaube ist geprägt von Liebe und Gnade. Aber nicht, indem wir unseren Mitmenschen alles gewähren und gutheissen. Das wohl nicht! Sondern vielmehr in dem Sinne, dass wir uns mit unserem Gegenüber auseinandersetzen: «Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.»

«Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden» heisst die Fastenaktion 2021. **1. Woche:** «Alles auf

Anfang»: Einfach noch mal neu anfangen. Beziehungen. Hobbies.

**2. Woche:** «Von der Rolle»: Einfach mal eine andere Rolle wahrnehmen – oder die bisherige Rolle mal ablegen. **3. Woche:** «Das Spiel mit dem Nein»: Einfach mal nein sagen, um sich selbst zu schützen.

**4. Woche:** «Dir zuliebe?»: Einfach mal nachgeben – dem Anderen zuliebe. **5. Woche:** «Geht doch!»: Eine schwierige und vielleicht aufgeschobene Lösung einfach mal angehen. **6. Woche:** «Richtungs-

wechsel»: Einfach mal eine andere Richtung einschlagen. **7. Woche:** «Die grosse Freiheit»: Die Osterbotschaft ist das «Dennoch» aus Liebe, mit Mut und zu Freiheit.

Sind Sie neugierig geworden? Auf [www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de) finden Sie weitere Informationen zur Fastenaktion «Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden»... Ich wünsche Ihnen besinnliche und frei machende Wochen bis Ostern

*Ihr Pfr. Thomas Villwock*

«Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.»

Rückblick

# Kinderweihnacht mal anders

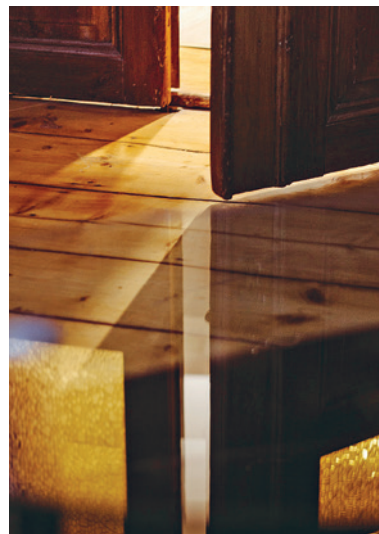
Die Kinderweihnacht konnte im Dezember nicht wie gewohnt stattfinden. Proben für das Krippenspiel waren recht bald nicht realistisch in Anbetracht der Covidmassnahmen von BAG und Kirchenrat. Christin Brodbeck, die in zurückliegenden Jahren so manche Spiele für die Kinderweihnacht geschrieben hatte, war bereit, eines ihrer Spiele in eine Geschichte umzuschreiben: «Wie's Licht i d'Dunkelheit vo dr Welt cho isch». Eine wunderbare Erzählung der bekannten Weihnachtsgeschichte. Ob sie nicht etwas für die Kinderweihnacht beitragen könnten, lautete die Frage an Pfarrer Thomas Villwock. Und ob: Bilder der bekannten Geschichte würden die Erzählung von Maria und Josef, dem Engel in der Nacht und auf dem Feld

bei den Hirten, von den Wirtsleuten in Bethlehem, dem Stall und der Krippe und schliesslich von den drei Weisen aus dem Morgenland veranschaulichen. Nach kurzer Rücksprache haben Sofia Achermann und Laura Mateus spontan neun Bilder zu den einzelnen Szenen gemalt und gleich persönlich zum Pfarrhaus gebracht. Am 3. Advent in Schönenberg und zu den Familiengottesdiensten an Heilig Abend in Hütten war es dann Christin Brodbeck selbst, die die Geschichte unter dem Christbaum sitzend zu den gemalten Bildern erzählte. Umrahmt und begleitet wurde die Erzählung von den Klängen bekannter Advents- und Weihnachtslieder durch die Organisten Barbara Grimm und Reimund Pingel.

«Sofia Achermann und Laura Mateus haben spontan neun Bilder zu den einzelnen Szenen gemalt.»



Gemalt von Sofia Achermann und Laura Mateus



## Besuch mal anders...

Tragischerweise ist in der Pandemie gerade die sonst guttunende Begegnung ein Gesundheitsrisiko. Das betrifft auch die Besuche des Pfarrers. Ich selbst habe mich Mitte Oktober infiziert. Höchstwahrscheinlich bei einem Haus- oder Restaurantbesuch. Meine Covid-Erkrankung war zum Glück nicht gefährlich, wenn auch sehr unangenehm. Aus diesen Gründen verzichte ich derzeit auf Hausbesuche, damit ich niemanden anstecken kann und umgekehrt. Gerne aber komme ich auf einen «Haustürbesuch» vorbei. Ein kurzes Gespräch an der Haustür oder am Fenster. Wenn Sie möchten, können wir auch ein paar Schritte miteinander spazieren. Sie können sich einfach bei mir melden unter 044 788 12 46.

Ihr Pfr. Thomas Villwock

## Aktuell

### Gottesdienst

#### Weltgebetstags-Gottesdienst

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird ein anderer sein wie sonst. Aber auch dieses Jahr steht ein Land im Mittelpunkt: Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik. Herzliche Einladung! Am Sonntag, den 7. März ist kein Gottesdienst.

Freitag, 5. März  
19.30 Uhr, Kath. Kirche Hütten

### Taizégottesdienst

Wenn wir auch nicht singen dürfen, einen Taizégottesdienst wollen wir dennoch feiern. Mit den sich wiederholenden Klängen aus Taizé, einem Ort im Burgund, wo sich in normalen Jahren verteilt viele Tausend überwiegend Jugendliche zum Gebet und Beisammensein treffen, feiern wir im Schein der Kerzen. Gebete und eingängige Melodien stehen im Zentrum der Feier, die zur inneren Einkehr einladen möchte. Herzliche Einladung!

Ref. Kirche Hütten  
Sonntag, 21. Februar, 19.00 Uhr

### Winterkonzert verschoben

In der letzten Ausgabe wurde das Winterkonzert angekündigt. Aufgrund der Entwicklungen erscheint es uns wenig wahrscheinlich, dass wir im Februar ein Konzert zufriedenstellend durchführen können. Deshalb haben wir entschieden, das Winterkonzert im Herbst nachzuholen. Dann hoffentlich auch mit der Möglichkeit für ein zahlreicheres Publikum und in einer entspannteren Atmosphäre als es derzeit unter diesen Umständen möglich ist. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

## Kalender

### Gottesdienste Februar 2021

**Sonntag, 7. Februar 2021**  
Gottesdienst  
9.30 Uhr in Hütten  
Pfr. Thomas Villwock

**Sonntag, 14. Februar 2021**  
Gottesdienst  
9.30 Uhr in Schönenberg  
Pfr. Thomas Villwock

**Sonntag, 21. Februar 2021**  
Taizé-Gottesdienst  
19.00 Uhr in Hütten  
Pfr. Thomas Villwock

**Sonntag, 28. Februar 2021**  
Gottesdienst  
9.30 Uhr in Schönenberg  
Pfr. Thomas Villwock

## Impressionen Weihnachtszeit 2020



Kinderweihnacht mit Erzählerin/Autorin Christin Brodbeck



Waldweihnacht am Teufenbachweiher  
Fotos: Doris Müller und Ursula Sutter

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

**Herausgeberin**  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten  
Sekretariat/Redaktion:  
Dany Tettamanti  
Dorfstrasse 3, 8825 Hütten  
Tel. 043 888 51 44  
sekretariat@ref-schoenenberg-huetten.ch

**Pfarramt**  
Pfr. Thomas Villwock  
Höhenweg 1, Tel. 044 788 12 46  
thomas.villwock@ref-schoenenberg-huetten.ch

Severin Moser, Sigrist Kirche Schönenberg, Tel. 079 781 31 71  
Barbara Zehnder, Sigristin Kirche Hütten, Telefon 079 445 67 97